

Schriftleitung des Türmers

Herausgeber:
Prof. Dr. Friedrich Lienhard

11. 10. 23

Weimar, den.....
Karl Alexander-Allee 4

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Anbei sende ich Ihnen meine Ausführungen über die Möglichkeit eines Ausbaues der Goethe= Gesellschaft. Mit Interesse las ich ~~die~~ Programm Ihrer Kant = Gesellschaft und hatte den Eindruck, dass Ihre Tagungen grosszügiger und reichhaltiger sind als die der Goethe= Gesellschaft. In dieser Zeit der schweren äusseren Not muss alles Geistige sich um so tapferer zusammenballen, damit wenigstens die Seelen nicht verkümmern und versimpeln in all dem wirtschaftlichen Unrat. Es wäre mir deshalb wertvoll, wenn auch Sie aus Ihrer reichen Erfahrung heraus mir Ihre Gedanken über die Entwicklungs= Möglichkeit der Goethe= Gesellschaft mitteilen wollten. Selbstverständlich wird Ihr Beitrag honoriert. Falls Sie ein Programm der letzten Tagung der Kant= Gesellschaft beilegen könnten, so würde mir dies einen genaueren Vergleich ermöglichen; doch genügt es auch, wenn Sie in Ihren Ausführungen darauf hinweisen. Der Akademie= Gedanke selbst findet bei dem jetzigen Präsidenten nicht viel Widerhall, andere dagegen, z. B. soeben Gleichen= Russwurm, greift, ihn freudig auf. Es muss doch irgendwo in Deutschland noch ein unberührbares geistiges Eiland geben, und es sollte grade Weimar die grosse Tradition wieder aufgreifen, lebendig erhalten und womöglich fortsetzen.

Ich habe bedauert, dass Sie mich bei Ihrem Besuch nicht zu Hause getroffen haben. Nachdem ich im Sommer sehr erschöpft war, hat mich der Aufenthalt im Schwarzward wieder mit Frische und Freudigkeit erfüllt.

Sie haben mir im Sommer einen Gruss durch einen Herrn Mens gesandt, mit dem ich mich lange unterhalten habe, dem ich auch allerlei Bücher schenkte, von dem ich jedoch seither nichts wieder gehört habe. Hoff=

gentlich spricht er im Auslande ein freundliches Wort über unser
deutsches Geistesleben.

Seien Sie hochachtungsvoll begrüsst

Im Herrn gegeben

Friedrich Vierhard